

Fußball am Mittwoch

- Altherren-Kreisliga, 19 Uhr:**  
SG Adenstedt – TSV Denstorf
- A-Junioren Kreispokal, 2. Runde, 18 Uhr:**  
JSG Rosenthal/Schw. – JSG Clauen/Soß./Bierb.  
JSG Wendezelle/Wendeb. – JSG Broistedt II  
JSG Ölsb./Gr. Bült./Gr. Ilse – Arm. Vechedle  
SV Herta Equord – TSV Edemissen  
TSV Hohenhameln – SV Bosporus Peine  
TSV Bodenstedt – TV J Abbensen (19 Uhr)
- Frauen Kreisliga, 19 Uhr:**  
SG Solschen – Fort. Salzg. II  
TSV Eixe – TSV Salzgitter

PAZ TORE

Bezirksebene

**7 Tore:** Yuri Rudi (GW Vallstedt);  
**5 Tore:** Dominik Franke (SV Lengede), Vinh Nguyen (VfB Peine), Thorsten Erich, Omar Fahmy (beide TSV Edemissen);  
**4 Tore:** Ugur Demir (VfB Peine), Marco di Nunno (Germania Barbecke);  
**3 Tore:** Marcel Müller, Thomas Heinz, Andreas Peters (alle GW Vallstedt), Marc Rotter (SV Viktoria Woltwiesche), Murat Akkoc (SV Bosporus Peine), Thorsten Ziemme (TSV Edemissen);



Yuri Rudi im TSV Edemissen

Kreisliga

**11 Tore:** Daniel Wolff (BW Schmedenstedt);  
**8 Tore:** René Schacht (BW Schmedenstedt);  
**6 Tore:** Mario Behrens (MTV Wedtlenstedt);  
**5 Tore:** Markus Lampe (TSV Sonnenberg), Michael Andermark, (TSV Viktoria Ölsburg), Michael Jarzombek (TSV Hohenhameln), Bünten Karahan (beide BW Schmedenstedt);  
**4 Tore:** Marcel Lautenbach, Jean-Marie Lohmann (Arminia Vöhrum), Nino Hoga (RW Groß Gleidingen), Dirk Hantelmann (TSV Ölsburg), Marek Gawlita (TSV Bildung Peine), Dennis Cornwall (MTV Wedtlenstedt), Sebastian Beck (TSV Dungenbeck);  
**3 Tore:** Jan Lübke (Groß Gleidingen), Ekrem Kocak (Schmedenstedt), Gökcän Besar (Schwidloch), Serdar Ayhan (Wedtlenstedt), Kevin Genter, Dennis Mauke (alle Bildung Peine), Jan Fichtner (TSV Sonnenberg), Alexander Apel, Jonas Müller (TSV Hohenhameln), Robert Jastrzebski, Carmine Cendamo, Kerim Khammar (alle Arminia Vöhrum);

Leistungsklasse

**7 Tore:** Stefan Michael (TSV Wendezelle II), Maximilian Schäfer (TB Bortfeld), Serkan Cakir (Esperance), Kevin Badey (Bierbergen);  
**6 Tore:** Florian Moos (TSV Clauen/Soßmar);  
**5 Tore:** Dario Ljevar (SV Bettmar), Marco Fricke (TSV Essinghausen), Patrick Höper (Teutonia Groß Lafferde), Benjamin Küster (TuS Bierbergen);  
**4 Tore:** Marcel Lautenbach (Arminia Vöhrum II), Nils Könecker (TSV Clauen/Soßmar), Sascha Hilken (VfB Peine II), Timo Meyer, Andreas Knyhas, Marcel Taraschewski (alle TB Bortfeld), Andreas Löckher (SV Bettmar), Martin Strauss (Adler Handorf), Nino Lieske (SV Lengede);  
**3 Tore:** Olaf Plickhardt (Teutonia Groß Lafferde), Jan-Luca Rautenstrauch (TSV Clauen/Soßmar), Stephan Friehe, Timm Reiff, Lars Trappe (alle VfB Peine II), Ralf Stawicki (Arminia Vöhrum II), Michael Löckher, Gerrit Klapproth (SV Bettmar), Florian Fliegel, Rene Überheide (TuS Bierbergen), Maslum Aydeniz (MTV Eddesse), Dominik Buchholz, Benjamin Ohmes (beide TSV Meerdorf);

Schon gewusst, dass

- Bezirksligist Germania Blumenhagen vor einem Jahr, noch als Kreisligist, nach ebenfalls fünf Spielen bereits 17 Tore auf dem Konto hatte. Jetzt sind es gerade mal vier Tore. Maik Düsterhöf hat lediglich einen Treffer erzielt, vor einem Jahr zur gleichen Zeit waren es schon sieben.
- Kreisligist BW Schmedenstadt vor einem Jahr, noch als Leistungsklassist, nach ebenfalls sieben Spielen bereits 28 Tore auf dem Konto hatte. Eine Klasse höher haben die Blau-Weißen zum jetzigen Zeitpunkt sogar noch ein Tor mehr erzielt. Auch Stürmer Daniel Wolff trifft weiter nach Belieben, hat bereits elf Treffer auf dem Konto, vor einem Jahr waren es in der tieferen Klasse „nur“ neun.
- Die Leistungsklassen-Elf von Adler Handorf vor einem Jahr, noch als Kreisligist, am siebten Spieltag Marathon Peine mit 13:0 abgefertigt hat. An diesem Wochenende gab es in der Leistungsklasse gegen den neuen Tabellenführer TB Bortfeld eine 1:5-Niederlage.

HANDBALL

**1. Regionsklasse Männer**  
SG Adenstedt – HSG Ilse 18:19 (5:11). SG: Giesemann (5), Lüders (2), Bente, Liszt (2), Schoke, Splonskowski (2), Pindelski (4), Seifert. HSG: Dangelat (4), S. Mariak (8), Hoffmann (4), Refke, Pauling (2).  
**HSV Vechedle-Wolterf II – TVJ Abbensen 19:25 (14:14).** HSV: Schoßland (2), Klöpffer (3), Jauernig (5), Hanne (4), Bock (4). TVJ: Menz (3), Deyerling (8), Heiden (9), Nilsen (2), Wilpert (2).  
**HSV Vechedle-Wolterf III – HSG Nord Edemissen III 17:13 (9:6).** HSV: Jansen (5), Engel (2), Bögershausen (2), Laaf, Klusmann (6), Ranwig. HSG: Fiebig (4), L. Himmelmann, S. Himmelmann, Wiese (2), Zessack (2), Ziech (3).  
**1. Regionsklasse Frauen**  
TuS Seershausen/Ohof – TSV Bildung Peine II 11:10 (6:5). TSV: Berkmann (4), Hopp (5), H. Caspari.

Lengede erstürmt die 1000 Euro

Im Finale des Fußball-Härke-Pokals zeigt der SV Lengede dem TSV Wendezelle die Grenzen auf und sackt ordentlich Taschengeld für die Mannschaftsfahrt ein.

VON CHRISTIAN MEYER

Redlich verdient hat sich Fußball-Berzirksoberrigist SV Lengede gestern Abend die Rekord-Siegprämie im Härke-Pokal in Höhe von 1000 Euro. Endspielgegner TSV Wendezelle verlor zwar knapp mit 1:2 (0:1), doch ein Spiel auf dem Messers Schneide war das Finale in Schmedenstedt nun wirklich nicht.

**SV Lengede – TSV Wendezelle 2:1 (1:0).** Wendezelles Trainer Thomas Mainka verneigte sich vorm Sieger: „Lengede hat deutlich dominiert und verdient gewonnen. Auch meiner Mannschaft muss ich ein Kompliment machen. Sie hat alles versucht. Ernsthaft in Gefahr konnten wir Lengede aber nicht bringen, dafür waren sie einfach zu gut und zu clever“, bilanzierte er das Geschehen.

Von Beginn an übernahm der SVL das Kommando und drückte auf den Führungstreffer. Wendezelle blieb kaum Zeit zum Durchatmen. Vor allem über Lengedes rechte Seite mit Nico Nödler und André Schnotale rollte ein Angriff nach dem nächsten. Marco Criscione (4., 8.) scheidet zweimal aus kurzer Distanz, einen Volleykracher von Lengedes allgegenwärtigen Kapitän Adrian Mühl (1:3.) hechtet Wendezelles Schlussmann Mathias Walter glänzend aus dem Winkel. Doch in der 26. Spielminute ist der starke TSV-Keeper dann machtlos. Lengedes Stürmer Criscione dreht sich nach einem Querpass seines Mitspielers Domenik Franke mit Ball um die eigene



Kopfbal-Einlage unter Flutlicht: Lengedes André Schnotale bugsiert das Leder in Richtung Wendezeller Tor. TSV-Spieler Kevin Kallweit (links) verfolgt die Aktion. Dank einer kämpferisch starken Einstellung setzt sich der SVL im Härke-Pokal-Finale mit 2:1 durch.

Achse und lupft das Leder mit dem Außenrist über Walter hinweg zur Führung ein. Ein Tor zum Verliehen.

Dass der SVL allerdings die Partie eindeutig beherrschte, lag nicht an derart Kabinettstückchen. „Wir haben mehr Zweikämpfe gewonnen und waren insgesamt aggressiver als Wendezelle“, nannte Lengedes Trainer Thomas Mühl nach dem nächsten. Marco Criscione (4., 8.) scheidet zweimal aus kurzer Distanz, einen Volleykracher von Lengedes allgegenwärtigen Kapitän Adrian Mühl (1:3.) hechtet Wendezelles Schlussmann Mathias Walter glänzend aus dem Winkel. Doch in der 26. Spielminute ist der starke TSV-Keeper dann machtlos. Lengedes Stürmer Criscione dreht sich nach einem Querpass seines Mitspielers Domenik Franke mit Ball um die eigene

überfällige 2:0. Nein, mit der Chancenverwertung konnte der SVL-Coach nicht zufrieden sein. „Wir hätten das vorher klar machen müssen.“

Erst in der Schlussviertelstunde liefen die Wendezeller ihrem Gegner nicht mehr hinterher. Mit dem Mute der Verzweiflung machten sie hinten auf, versuchten mit langen Flugbällen und Distanzschüssen zum Anschlussstreifer zu kommen. TSV-Torwart Walter gab dabei sogar den Libero, der weit vor seinem Kasten stand. Doch Lengede ließ kaum etwas zu. Und falls doch einmal ein Ball aufs SVL-Tor kam, war er eine sichere Beute von Keeper Mathias Milit-schenko. Erst in der Nachspielzeit verkürzte der eingewechselte Philipp Weißbeck auf 1:2. Doch da war alles schon zu spät.

Auf Lengeder Seite verdienten sich Jörg Heyne, Adrian Mühl, André Schnotale und Marco Criscione Bestnoten, bei Wendezelle gefiel vor allem Alex Batt und Torwart Walter.

**SV Lengede:** Milit-schenko – Heyne, Willatowski, B. Korne, Nödler, Mühl, Hilger, Schnotale, Franke, Olszewski, Criscione. Eingewechselt: Gordon-Garcia, Duwe, Plewka.

**TSV Wendezelle:** Walter – Luscher, Alic, Ahlers, Jäger, Arikan, Saupe, Siedentop, Kükemück, Kallweit. Eingewechselt: Heike, Weißbeck, Schwan.

**Tore:** 1:0 Criscione (26.), 2:0 Franke (55.), 2:1 Weißbeck (90.+).

**Zuschauer:** 300  
**Schiedsrichter:** Jörg Metzger und seine Assistenten Christian Grütznert und Marius Plote liefern eine gute Leistung ab und behielten auch in der etwas hektischen Schlussphase die Übersicht.

STIMMEN

**Sascha Saupe (Mittelfeldspieler des TSV Wendezelle):** „Wir haben verloren, weil wir körperlich komplett unterlegen waren und unsere halbe Chance nicht genutzt haben. Lengede war die deutlich bessere Mannschaft und hat verdient gewonnen – ohne Wenn und Aber! Immerhin: Vom Einsatz her müssen wir uns keine Vorwürfe machen.“

**Domenik Franke (Torschütze des SV Lengede):** „Unsere kämpferische Leistung war top, wir waren als Team stark. Allerdings hätten wir den Sack schon viel eher zumachen müssen.“

**Berndt von Grünhagen (Härke-Marktingleiter):** „Lengede ist ein würdiger Sieger. Wendezelle hat bis zur letzten Minute gekämpft, das war toll.“

Auf der Jagd nach dem Vier-Seen-Pokal

Schlussregatta des Surf-Wettbewerbs auf dem Handorfer See / Peiner Nachwuchssurfer mit guten Chancen

Die besten Regatta-Surfer aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt treffen sich am kommenden Wochenende am Handorfer See. Der Surf-Club-Peine richtet dann den letzten Lauf des diesjährigen Vier-Seen-Pokals aus.

Rund 20 Surfer aus Magdeburg, Holzminden, Salzgitter, Peine und Sarstedt werden auf dem Handorfer See auf den Brettern stehen. Dabei geht es nicht nur um die Siege bei der Regatta in Peine, sondern insbesondere um die Gesamtsiege im Vier-Seen-Pokal in den Klassen Kiddys, Jugend, Damen, Herren, Master und Grandmaster.

Surf-Club-Pressewart Alexander Gley hofft auf ähnlich gute Bedingungen wie im vergangenen Jahr. „Dort herrschte herrliches Wetter und eine leichte Brise, sodass alle Teilnehmer hochzufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes waren“, erinnert er sich. Aus Peiner Sicht haben die Jugendlichen Lisa und Nils Riske vom Surf-Club-Peine noch Chancen auf vordere Plätze. Jutta Waßmann und Maui Schimming werden die Peiner Fahne bei den Masters und Grandmasters hochhalten. „Letztendlich geht es aber trotz aller Konkurrenz darum, gemeinsam eine schöne Zeit am und auf dem Wasser zu verbringen“, betont Alexander Gley. Zuschauer sind herzlich eingeladen, den Sportlern beim möglichst schnellen Ritt übers Wasser zuzusehen. Die Regatten beginnen am Sonnabend gegen 15 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr.

Am Samstagabend wird am Lagerfeuer Surferlatein zum Besten gegeben und anschließend im Clubhaus gefeiert. Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag nach dem Kaffeetrinken gegen 16 Uhr.



Dichtes Gedränge herrschte im vergangenen Jahr bei der Vier-Seen-Regatta auf dem Handorfer See. Am kommenden Wochenende setzen die Surfer vor den Toren Peines wieder auf Windkraft. Zuschauer sind zu dem Wettstreit herzlich eingeladen.

Jahns Problem: Zu lückenhaft verteidigt

Handball: B-Jugend-Landesligist aus Peine unterliegt unglücklich / Edemisserinnen verlieren Derby

VON MALTE KRAUSE

Die furiose Aufholjagd blieb unbelehnt: Die B-Jugend-Landesliga-Handballer des MTV Vater Jahn Peine verloren in Sichte knapp mit einem Tor. Im Landesliga-Derby der weiblichen B-Jugend behielt die SG Zweidorf/Bortfeld gegen die HSG Nord Edemissen knapp die Oberhand. Und das lag vor allem daran, dass Marie-Christin Filipczak einen starken Auftritt im Angriff hinlegte.

**MÄNNLICH B**  
**SG Sichte/Schandelah – MTV VJ Peine 27:26 (14:11).** Zu Gast bei der SG kamen die Jahner gut ins Spiel. Einen Zwei-Tore-Vorsprung gab der MTV aber in der Folgezeit wieder aus der Hand. Einige Unachtsamkeiten ließen

den Gegner zur Pause auf drei Tore davonziehen. „Anfang der zweiten Halbzeit hatte ich den Eindruck, dass meine Mannschaft in der Kabine geblieben ist“, monierte MTV-Coach Michael Netzell. Besonders die MTV-Abwehr offen-

„Wir müssen uns deutlich steigern“

Jahns B-Jugend-Trainer Michael Netzell

die Gäste dann auf 9:13 verkürzen. Auch nach dem Seitenwechsel agierten die Lafferrinnen zu nervös. „Dann bäumte mein Team sich noch einmal auf und erzielte nach dem 19:21 fast den An-

**MTV:** Henning (8), Behrens (2), Berthold (4), Meier (2), Görl (3), Kaufmann (3), Schrader (4).

**WEIBLICH B**  
**JSG Mülden/Volkmarshausen – MTV Groß Lafferde 28:20 (13:9).** Im zweiten Saisonspiel dominierten beim MTV-

Nachwuchs in den ersten 13 Minuten Hektik und Aufregung, wodurch das Team schnell mit 5:11 ins Hintertreffen geriet. Eine taktische Auszeit ließ

die Gäste dann auf 9:13 verkürzen. Auch nach dem Seitenwechsel agierten die Lafferrinnen zu nervös. „Dann bäumte mein Team sich noch einmal auf und erzielte nach dem 19:21 fast den An-

schlussstreifer“, sagte MTV-Trainer Manfred Brunke. Schlussendlich hatte aber die JSG die Nase vorn. Brunke: „Der Sieg war verdient, ist aber zu hoch ausgefallen.“

**MTV:** Brunke (4), Webersinn (2), Möbius (6/2), Borchers (3), Briegnitz (2), Selke.

**SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Nord Edemissen 11:9 (5:5).** Durch die Verletzung von SG-Hauptstürmerin Annika Sonnenberg kamen die Gastgeberinnen im Derby nur schleppend ins Spiel. In der zweiten Halbzeit fing sich die Spielgemeinschaft und agierte in der Abwehr sicherer. Marie-Christin Filipczak sicherte ihrem Team durch ihre starke Angriffsleistung den Sieg.

**SG:** R. Filipczak (3), Voges, Schäfer, Brandes, M. Filipczak (5).

SPORT IN KÜRZE

Zur Saisonvorbereitung treffen sich die Sportkegler des Klubs **Niedersachsen 1908** am morgigen Donnerstag um 20 Uhr im Keglerheim an der Pfingststraße zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Die 1. Fußball-Herren des **TSV Dungenbeck** haben eine Internetseite ihres Teams erstellt: [www.tsvdungenbeck.de](http://www.tsvdungenbeck.de). tl

Jahn-Mädels werfen klaren Sieg heraus  
Jugend-Handball

Deutlich mit 13 Toren Unterschied gewannen die C-Jugend-Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine ihr Landesligaspiel in Lehn Dorf. Die beiden anderen Peiner Vertreter verloren hingegen klar.

**WEIBLICH C**  
**Lehn Dorfer TSV – MTV VJ Peine 20:33 (7:14).** Nach anfänglichem Abtasten setzte sich Spitzenreiter Jahn gegen den TSV kontinuierlich ab. „Anfangs gingen die Gastgeberinnen sehr motiviert zu Werke“, sagte MTV-Trainer Lutz Beckendorf, „im weiteren Verlauf des Spiels setzte Lehn Dorf aber eher darauf, Ergebniskosmetik über Tempoverschleppung zu erzielen, was stellenweise auch gelang.“ Trotzdem sicherte sich der MTV schließlich einen souveränen Sieg. Die Chance auf einen noch deutlicheren Erfolg verbauten sich die Gäste aber in der zweiten Halbzeit durch ungenauere Pässe und mangelnde Konzentration in der Abwehr. Beckendorf: „In der Abwehr offenbarten wir durchaus noch Steigerungspotenzial.“

**MTV:** Ehlers, Schauder (5), Hüsing (8), Beckendorf (5), Stolte (6), Kruck (3), Yegin (3), Bergmann (2).

**HSG Nord Edemissen – JSG Wittlingen/Stöcken 14:22 (4:12).** Das Spiel gegen die Jugendspielgemeinschaft haben die Edemisserinnen in der ersten Hälfte verloren. „Wir haben die erste Halbzeit verschlafen“, monierte HSG-Betreuer Klaus-Dieter Dietrich, „in der Abwehr waren wir gegen den starken Wittinger Angriff nicht aggressiv genug.“ Nach dem Seitenwechsel lief es besser fürs Nordkreisteam, der große Rückstand war aber nicht mehr wettzumachen.

**HSG:** Ch. Dietrich, Wrede (4), Wagner (2), Doliwa, Elligen (2), Giere (4).

**HG Rosdorf-Grone – HSV Vechedle-Wolterf 38:16.** Im Gegensatz zu den Gastgeberinnen fehlte es der Handballspielvereinigung an der nötigen Spielfreude, sodass ein Kanter Sieg der HG heraussprang. „Leider konnte die gezeigte Leistung der Relegation, wie schon im ersten Saisonspiel, nicht abgerufen werden“, sagte HSV-Presseprecher Hans-Jürgen Wolf.

**HSV:** Grobe (10), Günther (2), Scholz (2), Lührig (2).